



UN-KONVENTIONELL

Netzwerk für Sozialraum-Arbeit e.V.

www.un-konventionell.info

Wenn unser Newsletter bei Ihnen nicht richtig dargestellt wird, können Sie ihn auch [online](#) lesen. Sie können unseren Newsletter auch als [PDF Dokument](#) zum weiter versenden oder drucken herunterladen.

Wie Vermittlung in den Arbeitsmarkt gelingt

Die Themen dieses Newsletters

1. [Neues Projekt: "Wie Vermittlung in den Arbeitsmarkt gelingt – Handlungsempfehlungen zur Vermittlung von Menschen mit Behinderung"](#)
2. [Jahrestagung 02.+03.12.2024: "Zukunft im Übergang gestalten - berufliche Qualifizierung und Digitalisierung im Fokus"](#)
3. [Kooperation: UN-Konventionell und 53° NORD](#)

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum neusten UN-Konventionell Newsletter rund um das Thema der Inklusion von Menschen mit Behinderungen! In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder spannende Einblicke, Geschichten und Initiativen präsentieren, die das Miteinander und die Vielfalt in unserer Gesellschaft bereichern. Tauchen Sie ein in eine Welt voller positiver Veränderungen und lassen Sie sich von den manchmal auch un-konventionellen Schritten und Erfolgen inspirieren.

1. Wie Vermittlungen und Übergänge in den Arbeitsmarkt gelingen - Aktion-Mensch-Projekt erarbeitet Handlungsempfehlungen

Was ist nötig, um Menschen mit Behinderungen erfolgreich in einen Betrieb zu vermitteln? Diese Frage stellt sich der Verein UN-Konventionell e.V.. Mit einer Aktion Mensch-Förderung hat er nun ein Projekt begonnen, welches die **grundlegenden Informationen für Vermittlungs- und Übergangsdienste** verfügbar macht.

Der Grundgedanke der Online-Sammlung lautet: **Aus der Praxis für die Praxis**. Die Dienste müssen Strukturen, Vorgehensweisen, Methoden und Hilfsmittel nicht neu erfinden, sondern sie können sie von etablierten Diensten übernehmen.

Der Titel des Projekts: "**Wie Vermittlung in den Arbeitsmarkt gelingt - Handlungsempfehlungen zur Vermittlung von Menschen mit Behinderung**". Der Start war im April 2024, die Ergebnisse werden Ende September 2025 vorliegen.

An dem Projekt wirken zehn Fachdienste mit. Unter ihnen bekannte Namen wie die Hamburger Arbeitsassistenten, ACCESS in Nürnberg, die Übergangsdienste der Lebenshilfe Bamberg, der Mainfränkischen Werkstätten in Würzburg und der Elbe-Werkstätten in Hamburg. Integrationsfachdienste für spezielle Zielgruppen sind ebenfalls mit an Bord. Somit umfasst die Sammlung auch Hilfen bei der Platzierung von Menschen mit psychischen Behinderungen, Sinnesbehinderungen oder Beeinträchtigungen aus dem Autismus-Spektrum.

Die Praxishilfen beziehen sich auf alle Phasen der Vermittlung bzw. des Übergangs aus der WfbM. Vom Erstkontakt und der Klärungsphase bis zum Abschluss eines Kooperations-, Beschäftigungs- oder Arbeitsvertrags, einschließlich der verwendeten Dokumente und Qualifizierungshilfen. Auch Empfehlungen zur personellen und materiellen Ausstattung, zur Organisations- und Kommunikationsstruktur, sowie Beispiele für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit sollen enthalten sein.

Die Erhebungen bei den beteiligten Diensten und die Aufarbeitung der Ergebnisse übernehmen Wissenschaftler der **Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt** unter der Leitung des Sozialwissenschaftlers Prof. Dr. Dieter Kulke. Zum Projektende werden die Ergebnisse auf einer Tagung an der TH Würzburg vorgestellt. Die Praxissammlung ist anschließend für alle Interessenten im Internet verfügbar. Sie sollen nicht nur neuen Diensten die Gründung und Strukturierung erleichtern, sie sollen auch etablierten Diensten helfen, ihre Arbeit zu optimieren, speziell mit Klienten, die nicht zur engeren Zielgruppe der Dienste gehören. Adressaten der Sammlung sind zudem Ausbildungsstätten, Fachschulen und Hochschulen sowie die Ausbildungsgänge von Jobcoachs.

Weitere Informationen zur Arbeit des Vereins UN-Konventionell und zum Projekt finden Sie auf unserer Internetpräsenz www.un-konventionell.info.

2. Jahrestagung UN-Konventionell 2024

Zukunft im Übergang gestalten - berufliche Qualifizierung und Digitalisierung im Fokus

Wir freuen uns, Sie zur Jahrestagung "Die Zukunft im Übergang gestalten - Berufliche Qualifizierung und Digitalisierung im Fokus" einzuladen. Mit der diesjährigen Jahrestagung wollen wir eine unserer Kernaufgaben, die berufliche Qualifizierung, mit den Möglichkeiten der Digitalisierung vereinen.

Die steigende Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften eröffnet neue Möglichkeiten für eine inklusive Arbeitswelt. Gleichzeitig erfordert dies jedoch eine kontinuierliche Anpassung der Bildungsinhalte und eine **gezielte berufliche Qualifizierung**, um den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Im Mittelpunkt des Fachtages stehen **digitale Lerntools als innovative Lösung**, um die berufliche Qualifizierung von Menschen mit Behinderung zu unterstützen. Diese Tools bieten individualisierte, kreative und motivierende Lernmöglichkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, in ihrem eigenen Tempo zu lernen und sich selbstbestimmt auszutauschen. Sie erhöhen die Selbstständigkeit beim ortsunabhängigen Lernen und verbessern die Teilhabe an gesellschaftlichen Entwicklungen insgesamt.

Auf der Jahrestagung werden Experten aus der Praxis Erfahrungen teilen und den praktischen Nutzen digitaler Medien verdeutlichen, gerade dann, wenn Bildungsbegleiter oder Jobcoaches nicht in allen Situationen präsent sein können. Gemeinsam wollen wir diskutieren, wie digitale Lösungen erfolgreich in den Lernprozess integriert werden können und die Chancen sowie Herausforderungen der Digitalisierung in der beruflichen Qualifizierung für den Übergang von Menschen mit Behinderung erkunden.

Die Jahrestagung findet am 02.12.2024 und 03.12.2024 in Frankfurt am Main statt. Wir laden Sie herzlich ein, an diesem spannenden Austausch teilzunehmen und gemeinsam die Zukunft im Übergang zu gestalten.

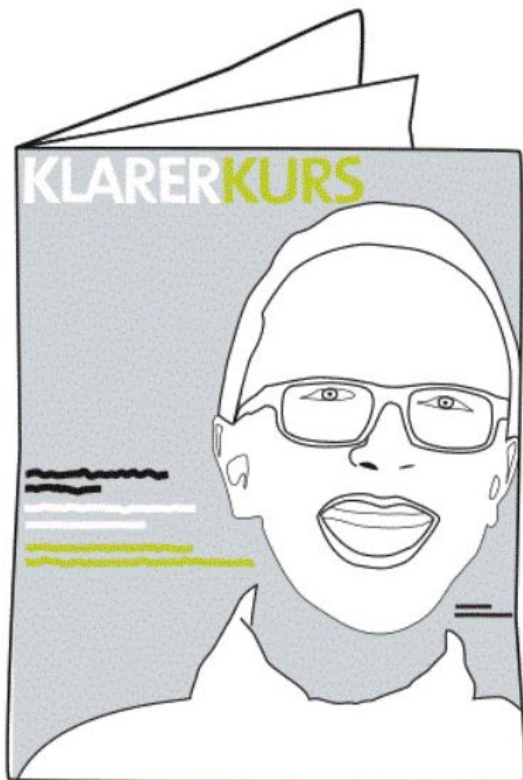
Die **Anmeldung** über unser Buchungsportal ist ab sofort möglich. **Ausführliche Informationen** zu den Inhalten und zum zeitlichen Ablauf finden Sie auf unserer [Internetpräsenz](#).

Die **Mitgliederversammlung** der Vereins UN-Konventionell findet am 02.12.2024 von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr statt. Sie dient dem wechselseitigen Kennenlernen und dem Austausch über Praxisfragen. Dieses Jahr wird ein neuer Vorstand gewählt. Herzlich eingeladen sind Mitglieder und Nicht-Mitglieder.

3. Kooperation: UN-Konventionell und 53° NORD

Die Ziele von UN-Konventionell sind, neben der Entwicklung von sozialraumorientierten Konzepten und dem fachlichen Austausch, die Vernetzung und das Bereitstellen von aktuellen Informationen.

In diesem Sinne verweisen wir gerne auf das Portfolio von [53° NORD Agentur und Verlag](#), die u.a. mit ihrem [Onlinemagazin KLARER KURS](#) stets aktuelle Themen aufgreifen und neue Impulse setzen.



Gute Impulse für eine gute Praxis!

UN-konventionell und 53°NORD verbindet viel: Beide stehen für Inklusion im Arbeitsmarkt und eine Vernetzung aller Akteure.

Durch Vernetzung können Kräfte vereint, voneinander gelernt und miteinander innovative Veränderungen bewirkt werden.

KLARERKURS

das Online-Magazin von 53°NORD hält Sie auf dem Laufenden über aktuelle Entwicklungen, gute Praxisbeispiele und spannende Akteure sowie Kooperationen. Verbandsunabhängig, kritisch und ganz nah an der Praxis!

Einfach QR-Code scannen und reinblättern:



Viel Spaß beim Stöbern und un-konventionelle Grüße!

UN-Konventionell Netzwerk für Sozialraum-Arbeit e.V.

Seewartenstr. 10 - Haus 2 • 20459 Hamburg

Vertreten durch:

Zweite Vorsitzende Anne Reichert, Iserlohner Werkstätten gGmbH, Iser-lohn

Eintragung im Vereinsregister.

Registergericht: Amtsgericht Bamberg - Registergericht. Registernummer: VR 200445

Ansprechpartnerin: Honorata Wink

Telefon: 0160 90212002 • E-Mail: info@un-konventionell.info

Sie möchten unseren **UN-Konventionell Newsletter abbestellen?**

Bitte klicken Sie auf den folgenden Link: [UNSUBSCRIBE]